

Soziale Differenzierung jüdischer Lebenswelten



Zugehörigkeit, Hierarchie
und Mobilität

17.–19. Februar 2023
Tagungszentrum Hohenheim

Freitag, 17. Februar 2023

18:30 Uhr
Abendessen

19:30 Uhr
Begrüßung und Vorstellungsrunde

offener Abend in der Denkbar

Samstag, 18. Februar 2023

8:00 Uhr
Morgenimpuls in der Kapelle
Frühstück

9:00–12:30 Uhr

Einführung

[Cornelia Aust, Bielefeld](#)

Moderation: [Rotraud Ries, Herford](#)

„zum vorsing nicht uffgerufen, weil er seine 12 thaler zu bezahlen schuldig gewesen“

Der Streit einer jüdischen Dorfgemeinde über die Aufnahme eines Mitglieds

[Julia Mutzenbach, Düsseldorf](#)

Kaffee/Tee

Gemeindeämter als Spiegel sozialer Differenzierung innerhalb der Oberschicht in Frankfurt am Main

[Rahel Blum, Frankfurt](#)

Soziale Differenz(en) im Streit

Zugehörigkeit und Abgrenzung während der Kulp'-Kann'schen Wirren

[Lisa Bestle, Mainz](#)

12:30 Uhr
Mittagessen

14:30–18:30 Uhr

Moderation: [Paola Ferruta, Paris](#)

Begräbnispraxis als Ausdruck sozialer Differenzierung

[Nathanja Hüttenmeister, Essen](#)

Jüdische Spenden und Stiftungen im fraktalen Raum des Heiligen Römischen Reichs

[Michaela Schmölz-Häberlein, Bamberg](#)

Kaffee/Tee

Moderation: [Anna Rogel, Düsseldorf](#)

Goldene Ketten und zerbrochene Tassen

Materielle Markierungen sozialer Unterschiede in Inventaren aus Frankfurt an der Oder

[Cornelia Aust, Bielefeld](#)

Jüdische Mägde und ihre Sicht auf die jüdische Gesellschaft

[Rotraud Ries, Herford](#)

Konflikte zwischen armen und wohlhabenden Mitgliedern der reichsritterlichen Judenschaft in Franken

[Dieter Wunder, Bad Nauheim](#)

18:30 Uhr
Abendessen

offener Abend in der Denkbar

Sonntag, 19. Februar 2023

8:00 Uhr
Morgenimpuls in der Kapelle
Frühstück

9:30–12:30 Uhr

Moderation: [Cornelia Aust, Bielefeld](#)

Familienbande als Mittel sozialer Differenzierung in der Frühen Neuzeit

Von Curaçao bis Bonn

[Birgit Klein, Heidelberg](#)

Hoch geboren?

Über die Fiktionalisierung des Adels in jiddischen Ritterromanen

Anna Rogel, Düsseldorf

Kaffee/Tee

Zusammenfassung und Abschlussdiskussion

Themenfindung für 2024

12:30 Uhr

Mittagessen und Ende der Tagung

Tagungsleitung

Dr. Cornelia Aust
Universität Bielefeld

Dr. Rotraud Ries
Herford

Anna Rogel
Universität Düsseldorf

Dr. Paola Ferruta
Universität Paris-Sorbonne

Rabbinerin Prof. Dr. Birgit Klein
Jüdische Hochschule Heidelberg

Johannes Kuber
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Soziale Differenzierung jüdischer Lebenswelten

Zugehörigkeit, Hierarchie und Mobilität

Narrative jüdischer Geschichte der Frühen Neuzeit lassen die jüdische Bevölkerung oft zu einer homogenen sozialen Einheit verschmelzen. Gegenüber den jüdischen Gemeinden hebt sich höchstens die Gruppe der ‚Hofjuden‘ ab, die wiederum häufig als einheitliche, wohlhabende Gruppe dargestellt wird. Am anderen Ende des sozialen Spektrums erscheinen die ‚Betteljuden‘ als differente Gruppe. Doch auch innerhalb der jüdischen Gemeinden bestand ein hoher Grad sozialer Differenzierung. Die 23. Tagung des Forums möchte sich daher näher mit den sozialen Differenzierungen und ihren intersektionalen Verknüpfungen innerhalb der jüdischen Gesellschaft im Europa der Frühen Neuzeit auseinandersetzen.

Das Forum

Das „Interdisziplinäre Forum Jüdische Geschichte und Kultur in der Frühen Neuzeit“ wird seit dem Jahr 2000 durch einen Arbeitskreis aus Historiker:innen, Judaist:innen und Vertreter:innen weiterer Fächer veranstaltet. Im Mittelpunkt der jährlichen Tagungen steht die Diskussion aktueller Fragestellungen und Forschungsvorhaben. Das Forum widmet sich Themen vom späten Mittelalter bis zum frühen 19. Jahrhundert und ist offen für alle, die sich wissenschaftlich mit dieser Epoche der jüdischen Geschichte und Kultur befassen.

Weitere Informationen zum Forum:
www.forum-juedische-geschichte.de

Zur Teilnahme

Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	181,00 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	157,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	90,00 €

Ermäßigt

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	127,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	70,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Fachbereich Geschichte
Assistenz: Simone Storck
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 752
E-Mail: storck@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_24633
Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 02.02.2023. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 06. – 15.02. (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Corona-Info: Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Teilnahme über unser aktuelles Hygienekonzept www.akademie-rs.de/hygiene-konzept. Wir müssen uns dennoch Änderungen zum Umfang und den Teilnehmendenzahlen vorbehalten und ggf. kostenfrei stornieren, wenn die geplante Veranstaltung aufgrund der aktuellen behördlichen Anordnungen und Hygieneschutzbestimmungen nicht umsetzbar sein sollte. Wir bitten um Ihr Verständnis und informieren Sie zeitnah.

Bild- und Video-Aufnahmen

Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898
Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise

Abbildung: Herrin und Magd beim Mazze-Backen. Detail aus dem Hammelburger Machsor von 1347/48. ULB Darmstadt, <http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Cod-Or-13/0147>.